



schweiz aktuell

Zeitlos

Looslis Puppentheater: «Der kleine Prinz»
von Antoine de Saint-Exupéry (Wiederaufnahme der Inszenierung von Peter W. Loosli).

Dass eine fast über 60 Jahre alte Produktion für ein heutiges Publikum nicht unbedingt verstaubt wirken muss, sie trotz berühmter Buchvorlage weiterhin zu fesseln und in ihrer Schlichtheit vollumfänglich zu betören vermag, beweist die Wiederaufnahme der Inszenierung «Der kleine Prinz» von Looslis Puppentheater.

Eveline Gfeller

Fast ein halbes Jahrhundert lang waren Trudi und Peter W. Loosli mit ihrem «kleinen Prinzen» auf Gastspielreise. Mit der Inszenierung revolutionierte Peter W. Loosli (ausgezeichnet mit dem Ehrenpreis 2011 der ktv) damals das klassische Puppentheater in der Schweiz. Bis zu diesem Zeitpunkt blieben die Puppenspieler unsichtbar. Peter W. Loosli tat den Schritt auf die Bühne und übernahm als Saint-Exupéry die Rolle des Erzählers.

Zehn Jahre nach der letzten Aufführung in Looslis 80. Geburtsjahr kam die Idee einer Wiederaufnahme (Regie: Tobias Loosli). Der Prinz bekam ein neues Kleid, der Text wurde überarbeitet und verdichtet und die Masken so umgebaut, dass mit freien Händen gespielt werden kann. Eine tragende Rolle übernimmt die vom rumänischen Bratschisten Marius Ungureanu neu komponierte Musik. Geheimnisvoll und sehnsüchtig wirken die ab Tonträger eingespielten und stimmig mit Gesang verwobenen Melodien. Sie verbinden die einzelnen poetischen Szenen und geben dem Publikum wohlthuend Zeit und Raum, den entstehenden inneren Bildern nachzuhängen.

Lois Loosli führt dezent und auf der einfach gehaltenen Bühne sichtbar die Fadenmarionetten (Prinz, Rose, Schlange und Fuchs) und der Schauspieler Jeannot Hunziker schlüpft in die Rolle des packenden Erzählers und verleiht mittels Maskenspiel den Bekanntschaften des kleinen Prinzen gekonnt Gestalt. Es verwundert nicht, dass beim Publikum während den originalen Toneinspielungen nostalgische Erinnerungen an berühmte Schweizer Schauspieler aufkommen. Unter anderen haben damals Ettore Cella dem Eitlen und Walter Roderer dem Pillenverkäufer ihre Stimme geliehen.

16